

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0090/2015</b>
Auskunft erteilt:	Frau Kratz-Trutti Herr Wildemann
Ruf:	492-5133
E-Mail:	WildemannA@stadt-muenster.de
Datum:	11.02.2015

Betrifft

Ausbau der Familienzentren im Kindergartenjahr 2015/2016

Beratungsfolge

10.03.2015 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Vorbehaltlich der Landesförderung stimmt der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien dem Ausbau der

Outlaw Kita Kinderbachtal  
Idenbrockplatz 7a  
48159 Münster

und der

DRK Kita Schatzkiste  
Albersloher Weg 424  
(ehem. York Kaserne)  
48167 Münster

zu Familienzentren auf der Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen vom 05.01.2015, Az. 3.6003.09.02.02. zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt zur Kenntnis, dass vorbehaltlich der Landesförderung (je 14.000,00 € jährlich) keine Kosten und Folgekosten für den kommunalen Haushalt entstehen.

## **Begründung:**

### 1. Verfahren und Bewerbung zum Kindergartenjahr 2015/2016

Laut o.g. Erlass stellt das Land NRW zum Kindergartenjahr 2015/2016 erneut ein NRW-weites Kontingent für den Ausbau weiterer 100 Kitas zu Familienzentren zur Verfügung.

Die Landesregierung setzt hierbei verstärkt auf den Ausbau der Familienzentren in Gebieten mit einem besonderen Bildungs- und Armutsrisiko. Hierzu hat das Land die Verteilung der Familienzentren auf die Jugendamtsbezirke nach einem Sozialindex vorgenommen. Dieser beruht auf amtlichen Daten, ist empirisch zur Einschätzung sozialer Belastungen abgesichert und soll dazu beitragen, Familienzentren vor allem dort auszubauen, wo ein besonderer Unterstützungsbedarf für Kinder und Familien besteht.

Im Rahmen dieser NRW-weiten Zuteilung erhielt die Stadt Münster nunmehr eine Förderzusage für den Ausbau von **zwei** weiteren Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2015/2016.

Die Auswahl der Outlaw Kita Kinderbachtal in Kinderhaus sowie der DRK Kita Schatzkiste in Gremmendorf erfolgte auf Grundlage kleinräumiger Auswahlkriterien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Familienzentren mit besonderem Unterstützungsbedarf, die vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen vorgegeben sind. In Kinderhaus-West liegt der Anteil 0 – 6 jähriger Kinder in SGB II Bedarfsgemeinschaften, der in diesem Zusammenhang als Kernindikator empfohlen wird, bei 50,5%. Der stadtweite Durchschnittswert liegt bei 17,2%.

Im Stadtteil Gremmendorf-West wurde bisher noch keine Kita zu einem Familienzentrum ausgebaut. Hier liegt der Anteil 0 – 6 jähriger Kinder in Bedarfsgemeinschaften bei 23,6%, im angrenzenden Angelmodde bei 31,2%.

Dem vom Land zugewiesenen Ausbaukontingent kann die Stadt Münster somit unter Beachtung der vorgegebenen Kriterien entsprechen.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird den erforderlichen Antrag zur Anerkennung und Bezuschussung der geplanten neuen Familienzentren vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien fristgerecht beim Land stellen (Antragsfrist 15.06.2015).

Sofern das Land positiv über die Anträge entscheidet, fördert es die geplanten neuen Familienzentren ab dem 01.08.2015 mit zusätzlich jeweils 14.000,00 € jährlich.

Ergänzend erfolgt die Zulassung zur Zertifizierung eines entsprechenden Gütesiegels innerhalb eines Jahres.

Unter Berücksichtigung der o.g. Bedarfskriterien, der räumlichen Verteilung der derzeit 28 Familienzentren in Münster (s. Anlagen 1 und 2) sowie der bestehenden Struktur- und Angebotsressourcen stellt der Ausbau der Outlaw Kita Kinderbachtal und der DRK Kita Schatzkiste insgesamt eine passgenaue Ergänzung sowohl für die Stadtteile als auch bezüglich eines ausgewogenen und bedarfsorientierten stadtweiten Angebotes dar.

### 2. Perspektive

Mit Beschluss dieser Vorlage halten ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 in Münster insgesamt 30 Familienzentren stadtteil- und bedarfsorientierte Angebote mit den Schwerpunkten frühkindliche Bildung und Förderung elterlicher Kompetenzen vor.

Unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wird die Entwicklung der Familienzentren in einem regelmäßigen stattfindenden Qualitätszirkel begleitet.

Für den weiteren Ausbau wird die Verwaltung den politischen Gremien jährlich entsprechende Beschlussvorschläge vorlegen und über die Entwicklungen im jährlichen Kindertagesbetreuungsbericht berichten.

i.V.  
gez.

Dr. Hanke  
Beigeordnete

**Anlagen:**

1. Standorte der Familienzentren zum Kindergartenjahr 2015/2016
2. Auflistung der Familienzentren zum Kindergartenjahr 2015/2016